

Natürliche UV-Strahlung

Update 2019

Dr. Ute Pohrt, BG BAU

Arbeitsschutzfachtagung Potsdam 29.10.2019

Agenda



1. Hintergrund

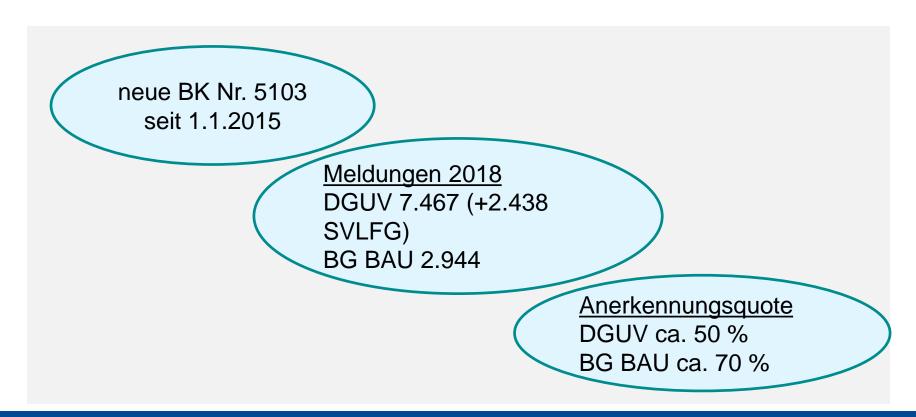
2. Arbeitsmedizinische Vorsorge

3. Was haben wir 2019 gelernt

4. Aktivitäten der BG BAU 2019

1. Hintergrund







- Änderung der ArbMedVV

Anhang Arbeitsmedizinische Pflicht- und Angebotsvorsorge Teil 3

Tätigkeiten mit physikalischen Einwirkungen

- (2) Angebotsvorsorge bei:
- 5. Tätigkeiten im Freien mit intensiver Belastung durch natürliche UV-Strahlung von regelmäßig einer Stunde oder mehr je Tag. Der Arbeitgeber hat Maßnahmen des Arbeitsschutzes zu treffen, durch die die Belastung durch natürliche UV-Strahlung möglichst gering gehalten wird.



Was heißt

"intensive Belastung durch natürliche UV-Strahlung von regelmäßig einer Stunde oder mehr"?



- AMR 13.3

Bekanntmachung in:

GMBI Nr. 36, 24. September 2019, S. 697

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Bekanntmachung von Arbeitsmedizinischen Regeln

hier: AMR 13.3 "Tätigkeiten im Freien mit intensiver Belastung durch natürliche UV-Strahlung von regelmäßig einer Stunde oder mehr je Tag"

- Bek. d. BMAS v. 4.9.2019 - IIIb1-36628-15/22 -

Gemäß § 9 Absatz 4 der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge macht das Bundesministerium für Arbeit und Soziales die anliegende vom Ausschuss für Arbeitsmedizin beschlossene Arbeitsmedizinische Regel bekannt:

Stunde oder mehr je Tag



- AMR 13.3

Wann/wem muss die arbeitsmedizinische Vorsorge angeboten werden?

Bei Tätigkeiten im Freien

- im Zeitraum April bis September
- zwischen 10 Uhr und 15 Uhr MEZ (entspricht 11 Uhr bis 16 Uhr MESZ)
- ab einer Dauer von insgesamt mindestens einer Stunde pro Arbeitstag
- an mindestens 50 Arbeitstagen.



- AMR 13.3

Sonderregelungen für Tätigkeiten

- im Schatten,
- auf verschneiten Flächen oberhalb von mehr als 1000 Metern und
- außerhalb Deutschlands



Hinweise auf berufliche (Mit-)Verursachung von Basaliome verdichten sich

Bisherige BK 5103:

nur Plattenepithelkarzinome und aktinische Keratosen

3. Entwicklung Berufskrankheiten



Basalzellkarzinome und berufliche UV-Exposition

- Ergebnisse aus DGUV-FB 181:
- <u>klarer Trend</u> für höheres Erkrankungsrisiko für Personen mit hoher UV-Gesamtexposition im Vergleich zu Personen mit durchschnittlicher Gesamtexposition
- <u>aber nicht statistisch signifikant</u>
 (OR = 1,5; 95 %-Konfidenzintervall 0,9-2,2).

siehe

Abschlussbericht FB 181(2) unter https://www.dguv.de/projektdatenbank/0181/abschlussbericht_20160607_abgenommen.pdf und Schmitt , J. et al. Occupational UV-Exposure is a Major Risk Factor for Basal Cell Carcinoma. Results of the Population-based Case-Control-Study FB 181. J Occup Environ Med 2018. 60. 38-43

3. Entwicklung Berufskrankheiten



Basalzellkarzinome und berufliche UV-Exposition

- neue Ergebnisse aus FB 181-Reanalyse:
- Personen mit hoher beruflicher UV-Exposition haben für sonnenexponierte Stellen ein ≥2faches Erkrankungsrisiko
- gilt auch für dunklere Hauttypen (3/4)
- Verdopplungsdosis beruflicher UV-Exposition ca. 6.100 SED

Bauer, A. et al. Basal cell carcinoma risk and occupational solar UV radiation in occupationally relevant anatomic sites. Do histological subtype and skin type play a role? Br J Dermatol (submitted)



Technischer UV-Schutz bleibt auf dem Bau eine Herausforderung

Technischer UV-Schutz im baubetrieblichen Spannungsfeld

Luisa Kynast, M.Sc. und Prof. Dr.-Ing. Patrick Schwerdtner, Braunschweig

Der heiße Sommer des vergangenen Jahres ist in der Erinnerung vieler noch sehr präsent. Die Auswirkungen waren auch für die Baubranche spürbar. In diesem Zusammenhang wurden häufig technische und baubetriebliche Problemfelder thematisiert. Beispielsweise konnten bei Rohbaumaßnahmen massige Bauteile nicht betoniert werden

https://www.bgbau.de/fileadmin/Medien-Objekte/Medien/Zeitschrift/BauPortal_03_19_kurz.pdf





Ein Helm erspart die Creme nicht

Schutz vor solarer UV-Strahlung

Forschungsprojekt über die Reduzierung der solaren UV-Expositionen durch Einsatz von Schutzhelmen

Dipl.-Phys. Peter Knuschke, Dresden Dr. Ute Pohrt, Berlin

https://www.bgbau.de/fileadmin/Medien-Objekte/Medien/Zeitschrift/BauPortal_04_19.pdf





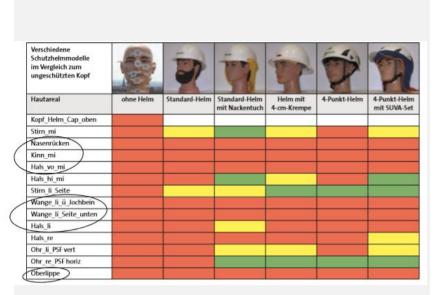


Abbildung: BauPortal 4/2019

- der untere Gesichtsbereich braucht immer zusätzlich UV-Schutzcreme
- gilt f
 ür April bis September
- die gute Nachricht: die Augenund Nackenpartie kann bei geeignetem Helm ausgespart werden





Medien



- UV-Broschüre
- Flyer
- BauPortal
- BG BAU aktuell
- Webseite

https://www.bgbau.de/themen/sicherheit-undgesundheit/sonne-und-hitze/





UV-Aktionstage-Tage



- in Ausbildungszentren der Bauwirtschaft
- Information und Selbst-Erleben

Foto: BG BAU

Was hat die BG BAU 2019 zum Thema UV gemacht?



UV-Schutz-Pakete



UV-Schutzpaket



Unternehmer-Infokit



Fotos: BG BAU



Kontakt: <u>Ute.Pohrt@bgbau.de</u> Tel. 030 85781 310